

	<p>Objekt: Wähltechnik – Wählscheibe, Telefontastatur</p> <p>Museum: Industriemuseum Region Teltow Oderstr. 23-25 14513 Teltow 03328/33 690 88 imt-museum@t-online.de</p> <p>Sammlung: Fernsprechapparate und automatische Vermittlung</p> <p>Inventarnummer: Leihgabe-privater Sammler</p>
--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Links - A. E. Keith und die Gebrüder Ericsson, Mitarbeiter der “Strowger Automatic Telephone Co.”, meldeten 1896 die Wählscheibe (Nummernschalter) zum Patent an. Entsprechend der gewählten Nummer wird beim Rückwärtslauf der Wählscheibe die entsprechende Anzahl der Impulse ausgelöst (Impulswählverfahren). Im Vermittlungsamt wird aus der Impulsfolge die Verbindung zum gewünschten Gesprächsteilnehmer geschaltet.

Rechts - Ab den 1970er-Jahren wurde nach und nach die Wählscheibe durch eine Telefontastatur ersetzt. Die Übertragung der gewählten Ziffern geschieht meist über das Mehrfrequenzwahlverfahren. Dabei ist jeder Zeile und jeder Spalte eine bestimmte Tonfrequenz zugeordnet. Beim Druck einer Taste wird gleichzeitig deren Zeilen- und Spaltenton übertragen. Die meisten Tastaturen können aus Kompatibilitätsgründen auch auf das von der Wählscheibentechnik herrührende Impulswahlverfahren umgeschaltet werden.

Grunddaten

Material/Technik:	Metall, Mechanik, Elektrotechnik, Elektronik
Maße:	80x80x40

Schlagworte

- Fernsprechtechnik, Wählscheibe , Tastenfeld, Impulswählverfahren, Mehrfrequenzwahlverfahren